

Aus den Gemeinderatsfraktionen

GRÜNE begrüßen die Teilentsiegelung des Rathausvorplatzes!

Die letzten Jahre haben eindrücklich gezeigt: Der Klimawandel schreitet noch schneller voran, als wir alle befürchtet haben. Extrem heiße Sommer und Starkregenereignisse wechseln sich ab. Als Gemeinde müssen wir uns diesen Veränderungen stellen und versuchen, die Auswirkungen für unser Dorf so gering wie möglich zu halten. Ein Baustein dafür: Weniger versiegelte Flächen, mehr Grün!

Schon 2017 wurde in der Umweltschutzagenda der Gemeinde die Entsiegelung öffentlicher Flächen als Ziel verankert. Wir freuen uns sehr, dass nun mit der von uns im Technischen Ausschuss angestoßenen Teilentsiegelung des Rathausvorplatzes ein beispielhaftes Projekt bürgerschaftlichen Engagements begonnen hat. Studien belegen, dass auch kleinere Maßnahmen einen positiven Effekt auf das Mikroklima haben. So können die Oberflächentemperaturen auf der Fläche und in der angrenzenden Nachbarschaft effektiv gesenkt werden und auch die Insektenfauna wird positiv beeinflusst. Darüber hinaus macht das Projekt beispielhaft erfahrbar, was auch Sie in Ihrem (Vor-)Garten mit kleinen Eingriffen bewirken können, um unsere Gemeinde auch in Zukunft lebbar zu erhalten. Aus vielen kleinen Mosaiksteinen entsteht so mit Ihrer Mithilfe ein gemeinsames Ganzes, in dem auch unsere Kinder und Enkel sich noch wohl und zuhause fühlen können!

Wir möchten ausdrücklich dem mit der Planung und Koordination der ehrenamtlichen Tätigkeiten beauftragten Arbeitskreis Umwelt Merzhausen, allen ehrenamtlichen Helfer:innen zwischen 5 und 80 Jahren sowie dem Jugendförderverein Junges Hexental für die tatkräftige Mithilfe zum Auftakt des Projektes danken! Die anstrengenden Arbeiten gehen in solch einem Team einfach leichter von der Hand.

Wir freuen uns, wenn auch Sie das Projekt bei den nächsten Terminen (z.B. 7.10.2023, 10 Uhr) tatkräftig unterstützen.

Für die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Dr. Christoph Ueffing